Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

16.3.1839 (No. 22)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410529

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 22. den 16. März 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der Soldat Claus Diedrich Adolph Eckel von der 4ten Compagnie des 2ten Großherzoglichen Infanterie-Regiments, hat sich der Desertion verdächtig gemacht; es werden daher alle in- und ausländische Behörden aufgefordert und resp. in Gemäßheit der Cartell-Convention vom 10. Febr. 1831. und 17. Mai 1832. ersucht, auf genannten unten bezeichneten Eckel zu achten, ihn im Betretungsfall zu arretiren und an das unterzeichnete Gericht abzuliefern.

Oldenburg, den 7. März 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Signalement

des Soldaten Claus Diedrich Adolph Eckel, aus Ovelgönne 2. R. 4. C.

Alter: 25 Jahre.
Größe: 5 Fuß 9½ Zoll Oldenb. Maaß.
Haar: blond.
Augenbraunen: blond.
Stirn: niedrig.
Augen: blau.
Nase: dick, aufstehend.
Mund: aufgeworfen.
Zähne: gesund.
Kinn: rund.
Gesicht: rund.
Gesichtsfarbe: gesund.
Statur: mittler.
Religion: lutherisch.
Profession: Schmied.

Regierung.

2) An die Stelle des vorstorbenen Kirchspielsvogts Gerd Wiechmann ist der bisherige Beygeordnete, Hausmann Hinrich Maas zu Buttel, auf den Vorschlag des Ausschusses und nach Statt gehabter Abstimmung der Kirchspiels-Versammlung wieder zum Kirchspielsvogt des Kirchspiels Neuenhuntorf ernannt, und als solcher nach Art. 64. der Gemeindeordnung eidlich verpflichtet, welches nach Vorschrift des Art. 68. hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 8. März 1839.

Mutzenbecher.

Mentz.

Justiz-Canzlei.

3) Die Ehefrau des Steuermanns Johann Hinrich Bauer, zu Ritzebüttel, Kirchspiels Bardewisch, Amts Berne, Gesche Margarethe Bauer, hat bei der unterzeichneten Justiz-Canzlei vorgestellt: daß ihr vorgedachter Ehemann von einer im Jahre 1833. auf dem Schiffe des Schiffscapitains von Tungeln zu Elsfleth nach Baltimore unternommenen Seereise nicht zurückgekehrt und höchst wahrscheinlich auf der Rückreise von Baltimore durch Untergang des Schiffs verunglückt sey, und sie deshalb und da sie zur andern Ehe zu schreiten wünsche, darum bitten müsse, daß ihr Ehemann edictaliter verabladet werde.

Da nun diesem Gesuche Statt gegeben ist, so wird der Steuermann Johann Hinrich Bauer aus Ritzebüttel hiermit aufgefordert, sich in dem auf den 11. Juni d. J. angesetzten Termine persönlich vor der Justiz-Canzley einzufinden oder genügende Kunde von seinem etwaigen Leben zu geben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls, auf ferneren Antrag seiner Ehefrau, die mit der letzteren bestandene Ehe für aufgelöst wird erklärt werden.

Oldenburg, den 8. Febr. 1839.

Römer.

Jaspers.

Landesbibliothek Oldenburg

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

4) Am 23. d. M., Mittags 12 Uhr, sollen im Sitzungs-Zimmer des Generaldirectoriums des Armen-Wesens 13 Scheffel Saat Land, auf der Beverbäcke belegen, welche sofort angetreten werden können, auf 1 oder mehrere Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden und können die desfälligen Pachtbedingungen beim Receptor Lier eingesehen werden.

Oldenburg, den 9. März 1839.

Mutzenbecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) In Convocationssachen wegen des von E. G. C. Stolting, Kahnschiffer am Stau zu Oldenburg, an den Schiffer G. Maas zum Neuenhuntdorfer Buttel verkauften circa 18—20 Last großen Kahns, Cäcilia genannt, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 5. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 13. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) Der Amtsschreiber Ernst Georg Theodor Schüßler zu Zwischenahn ist am 7. dieses Monats als Hülfsprotocollist beim Amte Zwischenahn bestellt und beeidigt worden.

Oldenburg, den 8. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) Der Hausmann Johann Wehlau zu Specken, Amts Zwischenahn, hat 1) seine daselbst belegene, von seinem weyl. Vater Börries Wehlau ererbte adelich freie Bau, worauf die Brauerei getrieben wird, nebst allen dazu gehörigen und später dazu gekauften Ländereien, namentlich mit dem von Eilers Stelle angekauften Lande, imgleichen mit den Kirchen- und Begräbnißstellen, allen Pertinentien, wozu namentlich auch die Braugeräthschaften gehören, 2) seine früher von ihm angekaufte olim Eilersche Stelle mit den sämmtlichen Ländereien, Pertinentien, Kirchen- und Begräbnißstellen, laut Amtsprotocolls vom 27. Febr. 1839. an seine Ehefrau Ahlke Marg. geb. Luerßen verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder an die verkauften Immobilien aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 23. Apr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 30. Apr. 1839.

Oldenburg, den 6. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) In Convocationssachen wegen einer von den Erben des weyl. Goldarbeiters J. H. Messing hieselbst zu verkaufenden Weide, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 5. März d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen, Forderungen und Protestationen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 8. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

9) In Convocationssachen wegen eines vom Hofcassirer Martin Friedrich Meyer zur Osternburg an den Rechnungsführer der Artillerie, Feldwebel Christian Hermann Caspar Löwe daselbst verkauften Stücks Gartenlandes 1 1/4 Scheffel Saat groß, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 5. März d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Protestationen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 8. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

10) Die Wittwe des weyl. Bäckermeisters Luerßen hieselbst beabsichtigt, das ihr gehörige, an der Ritterstraße hieselbst zwischen den Häusern des Professors Greverus und des Kammerherrn von Gall belegene Wohnhaus nebst Pertinentien, am 29. April 1839., Nachmittags 3 Uhr, im Vietjeschen Gasthause hieselbst öffentlich verkaufen zu lassen.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an den Kaufschilling zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich damit in termino den 23. Apr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 26. April 1839.

Oldenburg, den 2. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

11) Die Erben der Wittwe des weyl. Caspar Hemerling Susanna geb. Gumbrecht, nämlich:

1) der Schumacher Bernh. Friedr. Christian Fesen-

Landesbibliothek Oldenburg

feld, Namens seiner mit seinen verstorbenen Ehefrauen Catharina Marie Dorothea und Marie Margarethe Rebecka erzeugten Kinder,

2) die Wittwe des weyl. Regimentsschreibers Joh. Ant. Eilert Hemerling, als Vormünderin ihrer Kinder,

3) der Rechnungssteller Potthast, als Gevollmächtigter der chirographarischen Gläubiger des weyl. Rechnungsstellers Hattenbach, welchem von den Kindern des weyl. Diedr. Ant. Hemerling deren Erbansprüche cedirt worden,

wollen das zum Nachlasse der Wittwe des weyl. Caspar Hemerling geb. Gumbrecht gehörige, an der Gaststraße zwischen den Gründen des Schlossers Stiermann und den Erben des weyl. Copiisten Elte belegene Wohnhaus mit Hinterplatz am 25. April 1839., Mittags 12 Uhr, im Landgerichtslocale öffentlich verkaufen lassen.

Alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, sich deshalb in dem auf den 23. April 1839. zur Angabe angesetzten Termin bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben; jedoch bedarf es von Seiten des Schumachers Fesenfeld und der Wittwe Hemerling, Namens ihrer Kinder, wegen deren Erbansprüche, so wie der in Convocationssachen wegen Verkauf des Hauses der Wittwe der weyl. Rechnungsstellers Hattenbach an den Kaufmann Hoyer den 5. Sept. 1835. angesetzt gewesenen Angabetermine bereits angemeldeten chirographarischen Gläubiger keiner Angabe, indem solche Ansprüche ohne Angabe in's Angabe-Protocoll aufgenommen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 26. Apr. 1839.

Oldenburg, den 8. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

12) Die zu den Concursmassen der Gebrüder Johann Ludolph, Gerd und Diedrich Beckhusen zu Loyerberge, imgleichen der Ehefrau des Hausmanns Oeltjen zu Wehnen, zu Loyerberge belegenen Immobilien, werden am 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Mühlenhause zu Loyerberge abermals aufgesetzt und dann auf jeden Fall zugeschlagen werden.

Neuenburg, den 7. März 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

13) In Convocationssachen des weyl. Köters und Faßbinders Johann Ernst Schweers zum Rastedersüdende Creditoren, Constatirung des Nachlasses betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 25. v. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine und später hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Folgende ingrossirte Forderungen, als 1) des Johann Friedrich Steenken zu Rastede von 75 ℛ Gold, 2) der Doctorin Steinfeld daselbst von 25 ℛ Gold, 3) des Johann Schnieder jun. zum Südende im Ganzen von 125 ℛ Gold und 4) des Amts-Auctionators Goose zu Rastede von 10 ℛ 50 gr. Gold werden sammt den desfalls restirenden Zinsen und etwaigen Ingrossationskosten nach den unterm 29. Decbr. 1838. erlassenen Proclamen als angegeben betrachtet.

Neuenburg, den 2. März 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

14) In Convocationssachen des weyl. Hausmanns Johann Diedrich Reinders zu Steinhausen Creditoren, Constatirung des Nachlasses und intendirten Verkauf der zu diesem Nachlasse gehörigen, in und bei Steinhausen belegenen Umländereien, sammt anklebenden Realitäten und allen sonstigen Pertinentien betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 25. vorigen Monats angesetzt gewesenen Angabetermine und später hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Die in den Proclamen erwähnten, mit Johann Renke Popken zum Ellenserdammersiel, Hermann Reinders zu Steinhausen und Johann Friedrich Künken daselbst abgeschlossenen Heuercontracte werden als angegeben betrachtet.

Neuenburg, den 4. März 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

15) Hinrich Gerhard Müller, Köter zum Rastedersüdende, hat seinen gegen Joh. Middendorf zu Leuchtenburg Wohnung über liegenden, an Alerd Harms und Carsten Harms Gründen in zwei durch einen Wall abgetheilten Kämpen belegenen Placken von 5 Jück 6 Ruthen laut Amtsurkunde vom 19. Oct. 1838. mit Lust und Last für 299 ℛ Gold dem Köter Carsten Harms zu Leuchtenburg verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Auf beider Theile Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwen-

Landesbibliothek Oldenburg

den, oder an den verkauften Placken aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 22. April 1839. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 24. Apr. 1839.

Neuenburg, den 28. Febr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

16) Auf Ansuchen der Wittwe des weiland Hausmanns Johann Cordes zu Nordloh, als Vormünderin ihrer Kinder, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde uningrossirte Ansprüche und Forderungen an den am 2. Novbr. 1834. verstorbenen Hausmann Johann Cordes zu Nordloh, jetzt dessen Nachlaß, zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in termino den 22. April 1839., bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens, hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 24. April 1839.

Neuenburg, den 27. Febr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

17) Die Ehefrau des Johann Gerhard Koopmann in Rodenkirchen, Anna Marg. geb. Addicks, hat ihre zu Käseburg innerhalb Deichs belegene, in einem Hause und Garten bestehende Köterey, für 200 ℔ Gold dem Fuhrmann Frerich Böning zu Hammelwarden verkauft, und werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche oder Forderungen an die verkaufte Köterei zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 24. April 1839. bei Strafe des Verlustes und des immerwährenden Stillschweigens gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 29. April 1839.

Ovelgönne, den 26. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

18) Der Schiffscapitain Hinrich Brau zum Weserdeiche, der Schiffscapitain Johann Brau zu Bettingbühren, für sich und die Vormünder über weyl. Schiffscapitains und Köters Hinrich Brau zu Weserdeich Kinder, der genannte Joh. Brau und der Hausmann Claus Hinrich Wenke zu Bettingbühren, haben das zum Nachlasse ihres weyl. Erblassers H. Brau gehörige Galliottschiff „die Hoffnung", nebst Inventarium, für die Summe von 2575 ℔ Gold dem Kaufmann Carl von Hütschler in Brake verkauft.

Für alle diejenigen, welche an das verkaufte Galliottschiff Ansprüche und Forderungen haben, wird Termin zur Angabe auf den 23. Apr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens angesetzt. Präclusivdecret erfolgt 26. Apr. 1839.

Ovelgönne, den 28. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

19) In Concurssachen wider Simon Mendel in Ovelgönne, werden diejenigen Gläubiger, welche nicht durch einen Anwald vertreten sind, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 22. März 1839. angesetzten Termine zu erklären, ob sie an Verfolgung der Activforderungen, namentlich einer Forderung an weyl. Edo Thomssen zu Kleinensiel Erben, Theil nehmen wollen, bei Strafe, daß solche sonst dem Cridar werden überlassen werden.

Ovelgönne, den 27. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

20) Wilke Stubbe zu Varrel im Kirchspiel Stuhr, hat seine daselbst belegene, von seinem Vater gleiches Namens ererbte, pag. 149e des Erdbuchs catastrirte Brinksitzerei, bestehend in einem Hause nebst Garten, Backofen, Scheune, Gemeinheitsberechtigung, Heuerhause, und den, zu dem Haupthause gehörenden Ländereien, laut Urkunde vom 13. Febr. 1839. für 862 ℔ Gold dem Heuermann Heinr. Plate zum großen Emshop verkauft, und es werden demnach alle diejenigen, welche rücksichtlich dieser Brinksitzerei und deren Zubehör Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. April 1839. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 2. Mai 1839.

Delmenhorst, den 27. Febr. 1839.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

21) Die Kinder und Erben des am 16. Juli 1820. verstorbenen Kirchspielsvogts Bernard Peter Friedr. Böckmann zu Lutten, Schullehrer Böckmann zu Altona und Maria Elisabeth Böckmann zu Oythe, beabsichtigen, nachbenannte zu Lutten belegene und von ihrem gedachten Vater geerbten Immobilien, als: 1) ein Wohnhaus nebst Scheune und Garten von circa 3 Scheffelsaat; 2) einen südwärts vom Wohnhause belegenen Zuschlag von circa 4 Sch. Saat; 3) ein

Landesbibliothek Oldenburg

Stück Ackerland in Frillings Zuschlage bei'm neuen Damm von 2½ Sch. Saat; 4) einen Zuschlag bei der Wulfkuhlenhöhe von 8 Sch. Saat, und 5) eine Wiese im Bruche bei Eschending von etwa 4 Sch. Saat, am 27. April 1839., Nachmittngs 2 Uhr, in dem sub 1) gedachten Wohnhause öffentlich stückweise zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder an die zu verkaufenden Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 22. April 1839. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 24. April 1839.

Vechta, den 28. Febr. 1839.

v Freitag.

Hagena.

22) In Sachen Convocationis Creditorum wegen beabsichtigten Immobil Verkaufs der Catharina Elisabeth Tabing aus Vechta, jetzt zu Altona, und des Leinewebers Caspar Arck, so wie dessen Sohnes Clemens Arck zu Vechta, werden alle diejenigen, welche sich bis jetzt mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt und wird ihnen in dieser Hinsicht ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 6. März 1839.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

23) In Convocationssachen der Realgläubiger des von dem Schmiedemeister Eilert Hinrich Eilers zu Kopperhörn an den Schmiedemeister Hinrich Theilen zu Barkel verkauften, zu Barkel belegenen, Landhäuslingsstelle, bestehend aus einem Hause, Garten plm. 11 Grasen Landes, werden alle diejenigen, welche in dem auf dem 18. d. M. angesetzt gewesenen Termine ihre Rechte und Ansprüche daran nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 21. Febr. 1839.

Schloifer.

Wieben.

24) Peter Gerdes Schipper und Dirtjen Gerdes Schipper zu Neufriederikengroden, hatten das ihnen eigenthümlich zugehörige, von ihrem weiland Großvater Peter Gerdes Schipper und ihrer weiland Mutter Gertjen Schipper ererbte Landgut zum Neufriederikengroden, groß 96 Matten, mit allen Zubehörungen, Gebäuden, Erbheuern, Kirchen- und Begräbnißstellen laut Amtscontracts vom 21. Novbr. 1838. für 14000 ℳ Gold dem Hausmann Siebelt Onnen Meppen zum Friederikenvorwerke verkauft. Des weiland Hausmanns Eime Heien Bremers zum Neufriederikengroden Erben, als:

1) dessen Wittwe Taetje Bremer geb. Schipper zu Esens,
2) Gerd Siemens Bremer, Hausmann zu Bettenwarfen,
3) Iggerich Martens Bremer zu Großholum in Ostfriesland,
4) des abwesenden Folkert Bremer Bevollmächtigte, dessen sub 2 und 3 genannten Brüder,
5) Elisabeth Bremer, verehelichte Reinders in Esens,
6) Peter Gerdes Bremer, Hausmann zu Bettenwarfen, und
7) Heio Eimen Bremer zum Neufriederikengroden,

sind jedoch, vermöge des ihnen zustehenden Näherrechts, mit Bewilligung des Siebelt Onnen Meppen, zufolge landgerichtlichen Protocolls vom 31. Janr. 1839. in diesen oben genannten Contract eingetreten und sind damit Käufer des vorerwähnten Landguts geworden.

Auf Ansuchen der Verkäufer werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das oben genannte Landgut cum acc. zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. April 1839. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben, wobei auf Antrag der Verkäufer noch bemerkt wird, daß diejenigen Gläubiger, welche in Folge des Proclams v. 9. Octbr. 1838. sich bereits im Angabetermine vom 3. Decbr. 1838. gemeldet haben, bei dieser jetzigen Convocation ihre Angaben nicht zu wiederholen brauchen, indem solche als auch hier gemacht angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 2. Mai 1839.

Jever, den 21. Febr. 1839.

Schloifer.

Wieben.

25) Wider Anton Ludwig Detmers, früher Wirth zu Siebetshause, jetzt Arbeiter auf der Südergast bei Jever, ist am 12. Janr. 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 1. Mai. 2) Liquidation 27. Jun. 3) Prioritätsurtheil 2. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 21. Octbr. 1839.

Jever, den 10. Febr. 1839.

Schloifer.

Rolfs.

26) In Convocationssachen wegen eines von dem Böttchergesellen Hinrich Harms, an Tönnies Tönniessen verkauften Häuslingshauses bei Hohenkirchen,

Landesbibliothek Oldenburg

werden alle, welche sich in dem am 4. Febr. d. J. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an obiges Immobile hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 9. Febr. 1839.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

27) Gerhard Sanders, Landmann zu Brunne, hat ein aus dem Nachlasse seines Schwiegervaters, des weiland alten Köters Meine Praß zu Seggehorn, auf ihn vererbtes, bei Jeringhave belegenes Stück Land, Bockhorner Wische oder Busch genannt, circa 3½ Jück alte Maaße groß, am 3. Nov. 1838. dem Hausmann Theile Suhren zu Jeringhave verkauft. Dieser Theile Suhren hat nun das gedachte, ihm verkaufte Grundstück unter demselben Datum (3. Nov. 1838.) an den Hausmann Lübbert Lübbers zu Jeringhave gegen ein diesem gehöriges Grundstück, genannt Wische Grävenhorst, circa 3 11/20 Jück alte Maaße groß, vertauscht.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde gegen jenen Kauf- resp. Tausch-Contract etwas einzuwenden, oder an die verkauften resp. vertauschten Ländereien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 22. April 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 25. Apr. 1839.

Varel, den 1. März 1839.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagiſtrat zu Oldenburg.

28) Am 18. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll der Placken № 6. außer dem Haarenthore an der Chaussee nach Wehnen belegen, welcher zur Hälfte gekuhlt ist, in Abtheilungen von 1 Scheffel Saat Größe als Gartenland, die andere Hälfte aber zum Mähen verheuert werden.

Die Verheuerung geschieht an Ort und Stelle.

Oldenburg, den 14. März 1839.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Elsfleth.

29) Am 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll die Elsflether Mühle nebst Gebäuden und Pertinentien anderweitig auf 3 oder 6 Jahre von Maitag d. J. an, in der Amtsstube hieselbst zur Verpachtung aufgesetzt, und, wenn ein angemessenes Gebot erfolgt, sofort zugeschlagen werden.

Elsfleth, den 9. März 1839.

Plagge.

Steche.

30) Am 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll das am 23. Aug. 1837. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Köters Martin Koopmann zu Gellen, nachdem Testator verstorben, auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Elsfleth, den 10. März 1839.

Plagge.

Steche.

Amt Rastede.

31) Der Schmidt Eilert Kuck zu Rastede ist zum Gewichtskämper hiesigen Amts bestellt.

Rastede, den 11. März 1839.

Lauw.

Amt Westerstede.

32) Es wird hiedurch zur Kunde gebracht, daß am heutigen Tage der Zinngießer Johann Diedr. Siefken zu Westerstede als Kämper im hiesigen Amte bestellt und beeidigt worden.

Westerstede, 1839. März 7.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Bockhorn.

33) Die Unterhaltung der Wegstrecke von Steinhausen bis zum Steinhauser Siele und von dort über die Ellenserdammer Siele bis an Hanken Siel, so wie des Weges vom Deichschaart über Blauhaud und Ellenserdamm bis zum Gränzpfahl gegen das Amt Jever, imgleichen des Sandforthsweges, von Steinhausen bis zur sogenannten weißen Treppe, soll am Freitage, den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Köhlers Wirthshause zu Steinhausen, auf ein oder mehrere Jahre anderweit öffentlich mindestfordernd zur Ausdingung gebracht und, bei angemessenen Forderungen, der Zuschlag gleich ertheilt werden.

Sämmtliche betreffende Weg-Interessenten werden zu dieser Verdingung hiedurch verabladet, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden den demnächstigen desfälligen Beschlüssen der Mehrzahl der dann anwesenden Interessenten stillschweigend beitretend angenommen werden sollen.

Bockhorn, den 11. März 1839.

v. Holsten.

Landesbibliothek Oldenburg

34) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Zinngießer Johann Anton Sagemüller in Neuenburg als Gewichtskämper bestellt worden ist.

Bockhorn, den 5. März 1839.

v. Holsten.

Amt Brake.

35) Das am 24. Nov. 1837. vor hiesigem Amte errichtete Testament des am 26. v. M. verstorbenen Schmiedemeisters Gerd Hinrich Stöver zu Norderfeld soll am 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Brake, den 7. März 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Abbehausen.

36) Das vor dem hiesigen Amte errichtete Testament des Johann Berend Stöver, Heuermanns zu Phiesewarden, und dessen Ehefrau, Anna geb. Rohde soll, nach dem kürzlich erfolgten Tode des ersteren, so weit es den letzten Willen desselben enthält, am 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Ellwürden, 1839. März 6.

Hofmeister.

Strackerjan.

37) Da die Stelle eines Amtsschließers beim hiesigen Amte mit dem 1. Mai d. J. erledigt werden wird, so haben diejenigen, welche bei dem Vorschlage zur Wiederbesetzung dieser Stelle berücksichtigt zu werden wünschen, ihre Gesuche vor dem 25. d. M. hieselbst einzureichen.

Ellwürden, 1839. März 9.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Delmenhorst.

38) Der Kaufmann und Klempner Christian Töbelmann zu Delmenhorst ist zum Gewichtskämper für den District des unterzeichneten Amts bestellt und heute eidlich verpflichtet.

Die Eingesessenen des Amtsdistricts werden daher in Gemäßheit der Regierungsbekanntmachung vom 29. Jan. 1839. in vorkommenden Fällen an diesen beeidigten Kämper verwiesen.

Delmenhorst, den 9. März 1839.

Meisner. Hümme.

Amt Ganderkesee.

39) Die Verpachtung des bisher zu Kimmen erhobenen Chausseegeldes auf ein, drei und sechs Jahre, vom 1. Mai d. J. an, wird

am Dienstag den 26. März d. J.,
Morgens 10 Uhr,

in hiesiger Amtsstube vorgenommen werden.

Ganderkesee, den 12. März 1839.

Bulling.

Jürgens.

Amt Wildeshausen.

40) Das am 5. Nov. 1824. vor hiesigem Amte errichtete Testament der Wittwe des weyl. Bürgermeisters Georg Friedr. Schetter zu Wildeshausen, Margarethe Charlotte geb. Tenge, soll am 25. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube zur Publication gebracht werden, nachdem die genannte Wittwe Schetter am 16. Januar d. J. mit Tode abgegangen ist.

Wildeshausen, 1839. März 12.

v. Kettler.

Amt Cloppenburg.

41) Es werden

am 18. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in dem Hause der Wittwe Nolte hieselbst,

46 Malter und einige Scheffel Rocken und
81 Malter Hafer,

Herrschaftliche Krongefälle öffentlich meistbietend verkauft und kann das Korn auf dem Solderboden beim Herrn Kirchspielsvogt Holthaus in Crapendorf vorher besehen werden.

Cloppenburg, den 3. März 1839.

Bartels. Krito.

Amt Tettens.

42) Das von dem jetzt verstorbenen Hausmann Bette Janssen (auch Bette Tiarks genannt) bei Utlande, am 9. Febr. d. J. vor dem Amte errichtete Testament, soll am 20. März d. J., Vormittags 11 Uhr, in der hiesigen Amtsstube publicirt werden.

Tettens, 1839. März 6.

Oeltermann.

Hofmeister.

Stadtamt Delmenhorst.

43) Das von dem am 11. d. M. mit Tode abgegangenen Cammer-Assessor Johann Friedrich Barnstedt in Delmenhorst am 30. Sept. 1839. dem Stadt-Amte versiegelt übergebene Päckchen, welches nach der

Landesbibliothek Oldenburg

Ueberschrift dessen letzten Willen vom 20. April 1823. und eine Nachfuge zu demselben vom 30. Sept. 1829. enthalten wird, soll am

21. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause eröffnet und publicirt werden.

Delmenhorst, 1839. März 12.

Goose.

Morisse.

Gymnasium zu Oldenburg.

44) Das öffentliche Examen im Gymnasium findet nicht, wie es in der gedruckten Einladung heißt, am 18. und 19. d. M., sondern einem, nach dem Drucke des Programms erlassenen, Consistorial-Rescripte gemäß, erst am Mittwoch und Donnerstage, dem 20. und 21. März, zu der angezeigten Stunde, Statt.

Greverus, Rect. d. Gymnasiums.

Kirchen- und Schul-Sachen.

45) Sillenserwisch. Am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen die zur Reparation des Sillenser Schulhauses erforderlichen Materialien und Arbeiten in Addicks zu Sillens Wirthshause mindestfordernd ausverdungen werden. Außer den Decker- und Zimmer-Arbeiten und außer Kalk, Sand, Nägel rc. sind erforderlich: 6 Sparren, 19 Stück Ostseeische Dielen und 1¼ Fichmen Reith.

Anton Harzmann, Schuljurat.

46) Am 20. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll die Lieferung der zur Erbauung einer neuen Schule zu Manse erforderlichen Materialien an Eichen- und Tannenholz, Steinen, Kalk, Reith, so wie die Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Glaser-, Maler-, Schmiede- und Dachdecker-Arbeit, in Grabhorns Wirthshause hieselbst öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Westerstede, den 8. März 1839.

Schulvorstand zu Manse.

Oncken. Claußen.

47) Bardenfleth. Die Materialien und Arbeiten zu den diesjährigen Reparaturen an den hiesigen geistlichen Gebäuden sollen am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gräperschen Wirthshause hieselbst öffentlich ausverdungen werden, unter andern wird namentlich zum Verding kommen: Eichenholz zu 5 Fach Stackett, 650 Fuß tannene Dielen, 72 Fuder Sand und ziemlich bedeutende Zimmer- und Maurer-Arbeiten auch Schmiede-, Maler- und sonstige Arbeiten.

Der Bestick kann bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Tebbenjohanns.

48) Am 9. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die zur Reparatur der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien und Arbeiten in Grabhorns Wirthshause hieselbst öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Westerstede, den 12. März 1839.

Der Kirchenvorstand hieselbst.

Oncken. Claußen.

Armensachen.

49) Rodenkirchen. Zur Ausverdingung mehrerer Armen verschiedenen Alters und Geschlechts, ist Termin auf den 20. März, Nachmittags 2 Uhr, in Menkes Gasthause hieselbst angesetzt. Unter den Armen ist ein Knabe von etwa 15 Jahren und bei Krücken gehend, welcher das Schneiderhandwerk zu erlernen wünscht. Etwaige Annahmelustige wollen sich zeitig einfinden.

Die Spec.-Dir. d. A.-W.

50) Abbehausen. Am Dienstage, dem 26. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Putscherschen Gasthause hieselbst etwa 40 Arme verschiedenen Alters und Geschlechts mindestfordernd verdungen, auch eine Quantität Flachs- und Heeden-Garn meistbietend verkauft werden.

Die Specialdirection des Armenwesens.

Hofmeister.

51) Elsfleth. Am 25. März d. J. Nachmittags 1 Uhr, sollen in Hauerken Wirthshause hieselbst 40 Arme von verschiedenem Alter und Geschlecht in Kost und Pflege verdungen, auch mehrere hundert Stücke flachsen- und heeden Garn meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

In Auftrag der Special-Direction

Kanzelmeyer.

52) Zur Unterbringung mehrerer armen Kinder, Knaben und Mädchen von 4—13 Jahren, ist abermaliger Termin auf den 21. März, Morgens 10 Uhr, in Gebhards Wirthshause zu Osternburg angesetzt, wozu Annehmer sich einfinden wollen.

Sp. D. d. A. W.

(Hiezu 2 Beilagen).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 1.

zu № 22. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 16. März 1839.

Außerordentliche Commissionen.

Köhrungs-Commission.

(Fortsetzung.)

VIII. Aus dem Amt Brake.

1) der Hengst des Friedrich Christians zu Purriesbrücke, 3 Jahr alt, rothbraun, Stern, 3 weiße Füße,
2) der Hengst desselben, 3 Jahr alt, dunkelbraun, linken Hinterfuß weiß,
3) der Hengst desselben, 4 Jahr alt, schwarzbraun,
4) der Hengst desselben, 3 Jahr alt, schwarzbraun,
5) der Hengst des Claus Diedrich Jüchter zu Strückhausen, 3 Jahr alt, rothbraun, Stern,
6) der Hengst des Johann Friedrich Syassen zu Wittbeckersburg, 3 Jahr alt, dunkelbraun, kleinen Stern,
7) der Hengst der Wittwe Schröder zu Hammelwardermoor, 3 Jahr alt, rothbraun, einige weiße Haare vor der Stirn, beide Hinterfüße die Kronen weiß, mit schwarzen Puncten,
8) der Hengst der Wittwe Jaborg zu Strückhausen, 3 Jahr alt, goldbraun, kleinen Stern,
9) der Hengst des Hans Christian Menke zu Oberhammelwarden, 4 Jahr alt, hellbraun.

IX. Amt Abbdhausen.

1) der Hengst des Berend Büsing, zu Seefeld, 7 Jahr alt, dunkelbraun, Stern,
2) der Hengst des Anton Harms zu Ellwürden, 3 Jahr alt, rothbraun, Stern,
3) der Hengst der Wittwe des H. Martens zu Ellwürdermühle, 4 Jahr alt, rothbraun,
4) der Hengst des Kirchspielsvogts Grabhorn zu Seefeld, 3 Jahr alt, dunkelbraun,
5) der Hengst des Johann Gristede zu Inte, 3 Jahr alt, rothbraun, beide Hinterfüße weiß,
6) der Hengst des Helmerich Hayen zu Bleyersande, 3 Jahr alt, rothbraun, linken Vorder- und beide Hinterfüße weiß.

X. Amt Burhave.

Der Hengst des Joh. Harm Böschen zu Waddensermitteldeich, 3 Jahr alt, rothbraun, Stern und Schnippe.

XI. Amt Elsfleth.

Der Hengst des Kirchspielsvogt Luerßen zu Neuenbrock, 3 Jahr alt, rothbraun, linken Hinterfuß weiß.

Fortsetzung folgt.

Zweite Publication.

Delmenhorster Landgericht.

1) Wegen der von Berend Runge und dessen Ehefrau geb. Klattenhof zu Buschhagen, Kirchsp. Schönemoor, für einen Kaufpreis von 2977 ℳ, einen Schuldenerlaß von 925 ℳ 7 gr. und eine Last Haber dem Kaufmann Christian Theodor Carl Töbelmann in Delmenhorst zum Eigenthum übertragenen, in № 14. sub 9. dieser Anz. bezeichneten Grundgüter u. beweglichen Gegenstände. Ang. 25. März. Präcl. Decr. 30. März 1839.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

2) Verkauf der dem Kaufmann Carl Ant. Springer in Varel und Landmann Joh. Wilh. Springer daselbst, zur Zeit am Streek, von dem weiland Kaufmann Eilert von Tungeln in Varel in seinem Testamente ihnen gemeinschaftlich hinterlassenen und in № 15. sub 14. dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 18. April 1839. in B. Gerdes Wirthshause. Ang. 25. März. Präcl. Decr. 28. März 1839.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetel. Der Hausmann Röke Schlüter hies. läßt am Montage den 18. März d J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 3jährige schwarze Stute, 2 alte dito, 1 braunes Mutterfüllen, 2 tiedige Milchkühe, 1 tiediges Beest und 4 Enterbeester; ferner 1 neuen Ackerwagen, 2 Pflüge, 3 Egden, 1 Wüppe und allerlei sonstiges Ackergeräth, mehrere Betten, Schränke, Kisten, Tische, Stühle, 1 großen kupf. Kessel und allerlei sonstiges Hausgeräth, auch Leinsaat, Heu und Stroh.

Kaufliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen.

J. A. Sagemüller.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Zetel. Am 25. und 26. März d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in des Hausmanns Johann Siefken Wohnhause hieselbst mehrere Pferde, eine bedeutende Anzahl Hornvieh, Schweine, Schafe, verschiedene Ackergeräthe, an Wagen, Pflügen, Egden, Schlitten. Pferdegeschirr ꝛc., sodann allerlei hausgeräthliche Sachen an Schränken, Tischen, Stühlen, Kisten, Koffern, Betten, Zinn-, Kupfer-, Messing- und Steingut, ferner einige 100 ℔ Speck, Heu, Stroh, überhaupt auch allerlei Gegenstände, die in einer completen Haushaltung vorhanden, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft und Liebhaber dazu hiedurch eingeladen. Sagemüller.

3) Seefeld. Claus Ammermann Ehefrau läßt in ihrer Wohnung am 25. März d. J. öffentlich meistbietend verganten:

16 milchende und tiedige Kühe, 4 güste Quenen, 6 Rinder, 4 Enterfüllen, 3 Pferde, 4, 5 und 6 Jahr alt, 2 neue weitspurige Ackerwagen mit Zubehör, 1 neuen Pflug und Egde und sonstige Sachen mehr.

4) Oldenbrok-Altendorf. Der Hausmann Joh. Hinr. Büsing hieselbst, läßt am 26. d. M. und folgende Tage, 15 milchende, tiedige und güste Kühe, 19 3- und 2jährige Ochsen und Quenen, 9 Kuh- und Ochsenrinder, 5 Pferde, worunter 3 trächtige, 1 kastanienbraunes, 4 Jahr alt, von besonders schönem Bau, und 1 Rothschimmel mit Blesse, 1 Mutterfüllen, 5 Schafe, 3 trächtige Schweine, 3 Borgschweine von americanischer Race; ferner 1 Chaisewagen so gut wie neu, 1 weitspurigen beschlagenen Ackerwagen, 1 unbeschlagenen dito, 4 engspurige dito, Egden, Pflüge und sonstiges Acker- und Milchgeräth, Pferdegeschirre und 1 Sattel, alles complet. Ferner hausgeräthliche Sachen, als: Kleiderschränke, Schreibpulte, Tische, Stühle, Spiegel, Silbersachen, 1 kupfernen Kessel, 3½ Tonne groß, so gut wie neu, Betten, Drell und Leinenzeug, Fenstergardinen, Küchengeräthe, 1 groninger Hausuhr, eine Quantität Früchte, als: Rocken, Hafer und Kartoffeln, so wie auch Speck und Fleisch öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

5) Niens. Christian Friedrich Sieben Ehefrau läßt am 26. und 27. März d. J. in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

15 Stück milchende, tiedige und güste Kühe, 4 3- und 4 2jährige Ochsen, 7 güste Quenen, 5 Kuh- und Ochsenrinder, einige Milchkälber, 3 Schafe, 2 Schweine, wovon 1 trächtig, 9 Pferde, worunter 1 braune trächtige Stute mit Stern und 1 weißen Hinterfuß, 1 4jährigen Schweißfuchs ohne Abzeichen, 1 braunes Pferd mit Stern und Schnipp, 1 braunes 3jähriges dito mit 2 weißen Füßen, 1 dito mit Blesse und 2 weißen Füßen, 1 braunen 2jährigen Wallach mit Blesse und 1 weißen Fuß, 1 braunes Mutterfüllen mit weißen Hinterfüßen, 1 dito und kleinem Zeichen, 2 beschlagene Wagen, 1 hölzern engspurigen dito, 3 Egden, 2 Stell- und 1 Fußpflug, 2 Mullpflüge, worunter 1 ganz neuer, 1 Staubmühle, 1 Rollbaum, mehrere Landhecken und Schleeten, mehrerlei Pferdegeschirr, Haus-, Acker- und Milchgeräth, einige 100 ℔ Speck und Schinken, 1 Käsepresse, 1 Schlitten, 1 Wüppe mit Aufsatz, 2 Treckbricken, 1 große und kleine Leiter, 2 eiserne Ofen, Erbsensträuche, 1 großen kupfernen Kessel und 1 Haushund.

6) Kartebrügge und Rastede. Der Köter und Schmidt Alert Kuck zu Kortebrügge bei Wiefelstede läßt am

27. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in seiner Wohnung

1 Fuchsstute mit Blesse, 10 Jahr alt, 1 braune 4jährige Stute ohne Abzeichen, 8 tiedige und milchende Kühe, 1 beschlagenen Wagen, 2 Wagenleitern, 1 Wagenaufsatz, 1 Pflug, 1 Pflugscheibe, 2 Egden, 1 rheinischen Schlitten, 1 Setzbettstelle, 1 Sattel mit Zaum, 1 vollständiges Pferdegeschirr, 1 Nähkasten, Silber-, Zinn- und Porcellaingeräth, 1 doppeltes Gewehr mit Percussion, 1 Violine, einige Dutzend neue Sensen, 1 vollständiges Bette, allerhand hausgeräthliche Sachen, einige Fuder gut gewonnenes Heu und einige Scheffelsaat grünen Rocken,

öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen

1 Wische von 3 Tagwerk bei Gristede, Schwartings Holzwiese genannt, auf 1 Jahr zum Mähen, so wie

18 Scheffelsaat Bauland bei der Becke und 10 dito auf der Wiefelsteeer Esch auf 4 oder 6 Jahre

verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

F. Goose, Auctionator.

7) Lehe und Rastede. Der Gutsbesitzer Ritter de Couffer zu Hahnen läßt am

6. April d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, auf seiner Hausmannsstelle zu Lehe,

500 Haufen tannene Baikschleeten, Bohnenstangen, Schechte und Sträuche,

öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Lehmden. J. H. Müller läßt in seinem Wohnhause am 25. d. M., 2 Arbeitspferde, 2 tiedige Kühe, 1 Sau mit Ferkeln, 20 Scheffel Einsaat grünen Rocken, 600 ℔ Rüb- und Leinöl, pl. m. 600 Stück Rüb- und Leinkuchen, etwas Büchen-Stammholz, einige Lindenpflänzlinge, 5 Körbe Bienen, nebst verschiedenem Haus- und Ackergeräthe, verganten.

9) Barghorn und Rastede. Der Pächter von der Lippe zu Barghorn läßt am
8. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,
in seiner Wohnung einige tiedige und milchende Kühe und Quenen, 1 8jährige trächtige, vorzüglich gute braune Stute, 2 egale 6jährige braune Stuten, 1 schwarze 8jährige Stute mit Stern, 2 egale 1jährige braune Hengstfüllen mit Stern, 1 altes Schwein und 16 Ferkel, eine Quantität Winter- und Sommerrocken, eine Quantität frühreifen Saat- und Futterhafer und allerlei sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

10) Zetel. Der Gastwirth Hinrich Muhle hieselbst läßt am 19. April d. J. 60 bis 70 Stück beste butjadinger Schweine, so wie einige 1000 ℔ Speck und Fett, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Wahn, Auctionator.

11) Heering. Christian Gerh. Behrens in väterlicher Vormundschaft seiner minderjährigen, Namens und mit Genehmigung seiner majorennen Kinder, läßt den beweglichen Nachlaß der verstorbenen Mutter der obengedachten Kinder am 27. März d. J. in seiner Wohnung öffentlich verganten, als:

20 tiedige und milchende Kühe, 4 güste Quenen, 8 2jährige Ochsen, 4 Kuhrinder, 1 Rindbullen, 5 Pferde, worunter 1 trächtiges, rothbraunes ohne Abzeichen, 5 Jahre alt, 1 trächtiges dito, rothbraun mit Zeichen, 4 Jahre alt, 1 castanienbraunes dito, mit Blesse und weißen Hinterfüßen, 3 Jahr alt, 1 güstes dito, dunkelbraun, mit 3 weißen Füßen, 4 Jahr alt, 1 2jähriges, rothbraun mit Blesse und 2 weißen Füßen, 2 Borgschweine, 1 trächtige Sau, 6 Marschschafe, 3 beschlagene Ackerwagen, worunter 1 mit Aufzeug, einige Wagenleitern, Balkschleeten und Landhecken, 1 Weghobel, 1 Pflug, 3 Egden, 1 Schlitten, 1 Staubmühle, 1 Grützquerne, 130 Milchbalijen, 8 Butterküfen, 3 Butterkarnen, 16 Wasser- und 8 Milcheimer, einiges Pferdegeschirr, 1 Hausuhr mit Kasten, 2 Oefen, worunter 1 Windofen mit 2 Aufsätzen, 1 kupfernen Kessel, ½ Tonne haltend, 4 Betten, einige 100 ℔ Speck und Schinken, Schränke, Tische, Stühle und sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen.

12) Tettens. Weiland Johann Hinrich Ditzen Kinder Vormünder, Hinrich Boog in Schockum und J. H. Ditzen Wittwe, lassen den beweglichen Nachlaß des weiland Erblassers ihrer Pupillen am 30. März und 24. April 1839. im Sterbehause meistbietend verganten, als:

10 milchende Kühe, 1 3jährige güste Quene, 2 güste Rindquenen, 1 Ochsen- und 2 Kuhrinder, 1 Rindbullen, 1 gelbbraunen Wallach, 1 dunkelbraune 6jährige trächtige Stute, 1 dunkelbraune trächtige 5jährige Stute, 1 trächtige Fuchsstute, 1 dunkelbraune 2jährige Stute, 1 dunkelbraunes Mutterfüllen, 9 Schweine, worunter 1 trächtige Sau, 4 Schafe, worunter 2 Hammel, 1 großen Kettenhund, 3 beschlagene Wagen, worunter 2 neue, 1 Wüppe, 1 Pflug, 1 Mullpflug mit Ketten, 2 Egden, 1 Sattel mit Zubehör, 1 Staubmühle, 1 Häckselladde, 7 Landhecken, worunter 3 neue, 1 Schreibpult, 4 vollständige Betten, ferner Tische, Stühle, sodann noch allerlei Haus-, Acker-, Milch- und Küchen-Geräthe.

13) Elsfleth. Am 23. d. M, Nachmittags 1 Uhr, läßt Joh. Jürgen Thümler hieselbst, 14 tiedige, milchende und güste Kühe, 4 3jährige tiedige Quenen, 1 2jährige Quene, 1 dito Ochse, 2 Rinder und 2 Schafe, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

14) Hude. B. E. Kramer läßt in seiner Wohnung am 18. April d. J, des Morgens 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkaufen:

5 Pferde, worunter 3 trächtige Stuten, 1 2jähriges braunes Mutterpferd, 1 1jähriges Füllen, 4 Quenen, 3 Schweine, mehrere Ferkeln, 4 Sch. sogenannten Egyptischen Rocken, mehrere Sch. Kartoffeln, einige Sch. Rigaeschen Leinsamen, Felderbsen, Krupbohnen, Speck, Betten, Bettstellen, Kommoden, Schränke, Stühle, ein Fortepiano mit Flötenwerk, Pferdegeschirr, ein Sattel, Kleidungsstücke und sonstige Sachen.

15) Oldenburg. Auf Ordre Herrn Gastwirths Mohrmann soll für Rechnung dessen, den es angehet, mit einer Zahlungsfrist bis Maitag, am Montag den 18. dieses, Vormittags 10 Uhr, in dessen Hause, eine Parthei schöner Hamburger Mahagoni-Fourniere, wo möglich ohne anzuhalten, öffentlich verkauft werden. J. E. H. Stoltze,
Waarenmäkler.

Landesbibliothek Oldenburg

16) Jaderbollenhagen und Rastede. Der Hausmann Eilert Siefken zum Jaderbollenhagen läßt am

22. und 23. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

bei seinem Hause

600 zum Theil schwere Eichen

worunter auch schönes Bauholz, öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

17) Oldenburg. Am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Frau Rathsverwandtin Wiencken, im Hause der Madame Vietje, das an der Haarenstraße zwischen Steinfeld Erben und Gürtler Sonnewald Gründen belegene Wohnhaus, 2 Plätze in der Lamberti Kirche am Mittelgange im Stuhl litt. P. № 182. und 183. und 22 Gräber auf dem St. Gertruden Kirchhofe öffentlich meistbietend verkaufen. Das Haus enthält 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Hinterplatz u. s. w. und ist seiner vortheilhaften Lage wegen, an einer lebhaften Straße und in der Nähe der Langenstraße, für einen Handwerker besonders passend. Liebhaber ladet ein F. Potthast.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Burh. Mitteldeich. Die weil. J. Otten Kindern gehörige, zu Süllwarderburg belegene Hofstelle mit 29 1/10 Jück Land, von Jürg. H. Wulff früher schon angeheuert, soll, Umstände halber, auf Schaden und Kosten des Beikommenden, anderweit vom 1. Mai 1839. bis dahin 1843., am 23. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Gerh. Bargmanns Wirthshause hies. verheuert werden von dem Vormunde Gerd Bargmann.

Zu verkaufen.

1) Rastederbrink. Auch in diesem Fruhjahre steht in unserer Baumschule eine Parthie Obstbäume, die sich durch ihren schönen Wuchs und Krone besonders auszeichnen, zu folgenden Preisen zum Verkaufe feil, als:

Pfirsich- und Apricosenbäume à Stück 48 gr.,
Kirschenbäume, hochstämmige, à 20 gr.,
ditto, espallier, à 18 gr.,
Aepfelbäume, à 12 gr.,
Birnbäume, à 16 gr.,
Zwetschen- und Pflaumenbäume, à 16 gr.,
Quittenbäume, à 16 gr.

Für Emballage und Versendung wird besonders vergütet.

Auf 25 Stück werden dem Käufer 3 Exemplare rabattirt, und werden nur gegen comptante Zahlung Bestellungen gewärtiget; auch werden zugleich diejenigen, welche an unserer Baumschule noch schulden, um Zahlungsleistung dringend ersucht.

J. G. Mehrens.

2) Oldenburg. Ein eiserner Kochofen mit 3 Löchern, der zugleich die Küche wärmt, ist für 10 ℳ Gold zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition d. w. A.

3) Oldenburg. Bestes Waitzenmehl, 18 ℔ 1 ℳ Gold, zweite Sorte 24 ℔ 1 ℳ, neue Cath. Pflaumen, Castanien, Datteln und Brunellen, Corinthen, Sm. Rosienen, Citronen, Succade, Feigen und Mandeln, Rh. Wallnüsse nnd Haselnüsse, reinschmeckender Portorico und Dom. Caffee, Raffinade und Melisse, so wie alle Sorten Thee, zum billigsten Preise. J. D. Grube.

4) Oldenburg. Bester blanker Leberthran bei J. D. Grube.

5) Alfe. C. Wooge ist gewillet, seine hieselbst belegene Köterey gegen den 25. April d. J. unter der Hand zu verkaufen.

6) Oldenburg. Ein massiv gebaueter großer Stall, an der besten Lage, welcher sich beim Ausbauen zu einem guten Wohnhause einrichten läßt, steht unter der Hand billig zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

7) Sandersfeld. Ich habe eine 6jährige trächtige dänische Stute zu verkaufen oder zu vertauschen. Lönneker, Posthalter.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die zur Concursmasse des Schusters und Wirths Schröder Wittwe gehörigen, an der Poggenburg befindlichen beiden Wohnungen habe ich bis Michaelis Umziehezeit zu vermiethen.

Hemje, c. m.

2) Westerholt. Von meinen Ländereien bei Elsfleth habe ich noch zu verheuern: 1) 14 Jück Wurpland, in 4 Kämpen belegen, 2) 7 1/2 Jück Natekamp und 3) 7 1/2 Jück gegen Fünfhausen in 2 Kämpen belegen, wovon einer gemähet werden kann.

J. H. Hoting.

(Hiezu Beilage 2.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 2.

zu № 22. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 16. März 1839.

3) Oldenburg. Drei Gärten, diesseits des Haarenvorwerks Gartens belegen, jeder circa 2 Sch. groß; sie können auch in 6 Abtheilungen verheuert werden, jede zu circa 1 Sch. Saat. Auch bin ich nicht abgeneigt, die 3 Gärten im Ganzen zu verkaufen. F. Kruse.

4) Oldenburg. Oben im Hause eine Stube nebst Schlafkammer mit Möbeln um Ostern oder Mitte Aprils bei J. H. Kloppenburg Wwe.

Literatur.

1) Burhave. Den vielen Anfragen zu begegnen verfehle ich nicht, ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt von sämmtlichen Schulbüchern hinlänglichen Vorrath habe und jede Bestellung auf Papparbeiten zu übernehmen und prompt auszuführen im Stande bin. Drees, Buchbinder.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges Mädchen rechtlicher Eltern, welches im Kochen, Nähen, Stricken und überhaupt in allen weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, wünscht als Mamsell bei einer guten Herrschaft ein Unterkommen zu finden. Auf Gehalt wird nicht so sehr, als vielmehr auf eine gute Begegnung gesehen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition dieser Anzeigen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Rastede. Ein nicht zu junger und unerfahrener Knecht zum Hüten und Füttern des Rindviehes auf dem herrschaftl. Vorwerke. F. Grote.

2) Oldenburg. Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann als Lehrling in einer auswärtigen Manufacturwaaren-Handlung eine Stelle finden. Reflectirende wollen ihre desfallsigen Offerten versiegelt, mit A. B. C. bezeichnet, der Expedition dieser Blätter franco einsenden.

3) Oldenburg. Ein junger Mensch, der die Buchbinderprofession erlernen will, kann sofort oder um Ostern d. J. in die Lehre treten. Nähere Nachricht in der Exp. d. A.

4) Atens. Je eher je lieber 2 tüchtige Gesellen, denen ich gute Arbeit und guten Lohn verspreche. J. P. Martens, Tischlermeister.

5) Oldenburg. In einem sehr frequenten Manufacturgeschäfte im Oldenburgischen wird unter sehr annehmbaren Bedingungen ein junger Mann als Lehrling gesucht. Wo? erfährt man in der Exp.

Gelder zu verleihen.

1) Lemwerder. J. H. Brummer hat als Vormund für weyl. J. A. Brummers Erben sofort 203 ℛ 58 gr. G. gegen übliche Zinsen zu belegen.

2) Großenfiel. Gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen sofort 8 — 900 ℛ Springersche Curatelgelder. T. Müller.

3) Seefelder Außendeich. Gegen hinlängliche Sicherheit sind sofort 350 ℛ Pupillengelder zu 4 Proc. zu belegen. Wo? erfährt man bei dem Unterzeichneten. Duhm.

4) Oldenburg. Sofort 250 ℛ Gold gegen 3½ Procent Zinsen. Nähere Nachricht ertheilt die Exp. d. A.

5) Oldenburg. 200 ℛ Gold gegen ganz sichere Hypothek zu billigen Zinsen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

Vermischte Nachrichten.

1) Westerstede. Da ich mit der Regulirung des Nachlasses des verstorbenen Herrn Jägermeisters von Heimburg zu Westerstede beauftragt bin: so ersuche ich diejenigen, welche Forderungen an denselben haben, mir die desfälligen Rechnungen innerhalb 14 Tagen einzusenden. J. H. von Harten, Rechnungssteller.

2) Oldenburg. Die erste General-Versammlung des hiesigen Mäßigkeitsvereins wird am Sontag den 17. März d. J., Nachmitt. 3½ Uhr, in dem Saale des Hrn. von Harten hieselbst Statt finden.

Landesbibliothek Oldenburg

Alle Mitglieder des Vereins, so wie Alle, welche sich für diese Anlegenheit interessiren, werden zu dieser Versammlung hiedurch eingeladen, und zwar erstere mit dem Bemerken, daß die Nichterscheinenden als den Beschlüssen der Mehrheit der Erscheinenden beistimmend werden angesehen werden.

Der Vorstand und Ausschuß des Mäßigkeitsvereins.
Wöbcken. Claussen. Klävemann. Basse Dr.
Köhler. Kauß. Spieske. Meinardus.

3) Purriesbrück, 1839. März 12. Zwei Stück große schöne Hengste, beide 4 Jahr alt, wovon der eine dunkelbraun, der andere schwarz, ohne alle Abzeichen, stehen zum Bedecken der Stuten dahier.

Friedr. Christians d. A.
von Jever.

4) Jever, 1839 März 12. Alle diejenigen, welche an den zu Purriesbrück, im Kirchspiel Hammelwarden, am 25. Janr. d. J. verstarbenen Jacobus Kock seit dem 1. Nov. 1825. noch Forderungen haben, namentlich für meine häuslichen Angelegenheiten daselbst, oder die Handlungsfirma Friedr. Christians Söhne dahier betreffend, fordere ich hiedurch auf, solche noch vor dem 1. Mai d. J. an den jetzigen Verwalter L. Barlau zu Purriesbrück durch specificirte Rechnungen abzugeben, indem ich späterhin jede dergl. Forderung nicht mehr annehmen werde.

Friedr. Christians d. A.

5) Ellwürder Mühle. Meinen von der höchstverordneten Köhrungs-Commission als gut und tüchtig anerkannter Hengst, 4 Jahr alt, rothbraun mit Stern, empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

P. H. Martens Wittwe.

6) Oldenburg. Der unterzeichnete Annehmer der Steinlieferung vor dem Haarenthore warnt hiedurch, die daselbst liegenden und aufgesetzten Steine anzugreifen, umzustoßen oder davon wegzunehmen, indem er Contravenienten sofort zur Bestrafung anzeigen wird.

Chr. Eberh. Schröder.

7) Varel. Ich habe einen von der Großherzoglichen Köhrungs-Commission gut gekührten 3jährigen Schimmelhengst zum Bedecken der Stuten stehen, welcher ein Nachkömmling des berühmten Hengstes des Franz Harms ist, und daher, der schönen Nachzucht wegen, besonders zu empfehlen seyn wird.

D. Ahlers.

8) Sandersfeld. Meinen von der höchstverordneten Großherzoglichen Köhrungs-Commission für gut und tüchtig erklärten siebenjährigen, schwarzen Hengst empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

Lönnecker, Posthalter.

9) Brake, den 11. März 1839. Auf Maitag d. J. bin ich erbötig, 3 bis 4 Knaben gegen eine billige Vergütung in Pension zu nehmen. Außer dem gewöhnlichen Schulunterricht würden solche in fremden Sprachen gründlich unterrichtet werden.

Plan und Bedingungen sind in meiner Wohnung einzusehen. Schriftliche Anfragen erbitte ich mir portofrei.

J. D. Dreves,
Lehrer verschiedener Sprachen und Handlungs-Wissenschaften.

10) Linswege. Hausmann Brunke Deye hat in dem am 16. Juli 1836. bei dem Tischler Heinrich Werner Westmann zu Linswege stattgefundenen Executivverkaufe folgende Sachen gekauft: 3 Hobelbänke, 1 Drechslerbank, 1 Küchenschrank und 1 Küchenschrank, jedoch dem Westmann diese Sachen bis weiter im Gebrauch gelassen, daher er gegen deren etwaigen Ankauf warnt.

Geburts-Anzeige.

1) Sandel, 1839. März 6. Heute wurde meine liebe Frau geborne Schütte von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Theilnehmenden dies zur Anzeige.

Schauenburg, Pastor.

Todes-Anzeigen.

1) Popkenhöge. Am 4. d. M. starb an den Masern unsere kleine Tochter Frauke Adeline Johanne Elisabeth in einem Alter von 1 Jahre 7 Monaten und 10 Tagen, welches wir Verwandten, Freunden und Bekannten hiedurch trauernd zur Anzeige bringen.

Christoph Folte und Frau.

2) Oldenburg. In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. starb unser geliebter Vater, der Schuhmachermeister Heinrich Pophusen, vom Schlage gerührt, und nur der Gedanke, daß er jetzt jedem Erdenleide entronnen und mit unserer guten, ihm längst vorangegangenen Mutter vereinigt ist, ist im Stande, uns in unserm Schmerze zu trösten.

Es widmen diese Anzeige den Verwandten und Bekannten des Entschlafenen seine

fünf verwaiseten Kinder.

Landesbibliothek Oldenburg